

Starke Nabburger im Aufsteigerduell

Die Kreisliga West ist immer wieder für Überraschungen gut. So auch am Wochenende. Kaum jemand hat damit gerechnet, dass der TV Nabburg das Aufsteigerduell gegen die zuletzt so starke FT Eintracht Schwandorf so torreich für sich entscheidet.

Schwandorf. (aho) Die FT Eintracht Schwandorf hatte einen gebrauchten Tag erwischt während sich die Nabburger immer mehr steigerten und schließlich mit 8:0 gewannen. Ein hektisches und spannendes Derby sahen die Zuschauer in Weidenthal. Hier hatten die Sportfreunde (10) am Ende gegen den FC OVI-Teunz (14) die Nase vorn. Der Verlierer hat jetzt schon fünf Punkte Rückstand auf den Tabellenersten SG Schönthal/Premeischl (19), der bei der SG Gleiritsch/Trausnitz (1) zu einem glanzvollen 3:0-Auswärtssieg kam.

FC Schmidgaden – SC Ettmannsdorf II 1:2 (0:2)

Tore: 0:1 (16.) Tobias Schießl, 0:2 (25./Eigentor) Christoph Deml, 1:2 (86.) Christoph Deml – **SR:** Alexander Nitschuk (SVL Traßberg) – **Zuschauer:** 80

(aho) Es war kein unverdienter Sieg für den SC Ettmannsdorf II, wenngleich er in der zweiten Halbzeit ziemlich unter Druck geriet. Im ersten Abschnitt jedoch bestimmte der Gast das Geschehen. Er war läuferisch und spielerisch besser. Nach 16 Minuten erzielte Tobias Schießl das 0:1, fünf Minuten später unterließ Christoph Deml ein Eigentor zum 0:2. Ettmannsdorf vergab bis zur Pause weitere gute Möglichkeiten zu einem deutlicheren Vorsprung. Nach dem Wechsel wurde die Heimelf stärker. Jetzt gab es auch für den FC einige gute Möglichkeiten, während der Gast nur noch einmal gefährlich vor dem heimischen Gehäuse auftauchte. Das 1:2 durch Christoph Deml nach einem Torwartfehler in der 86. Minute kam für Schmidgaden zu spät, um noch etwas Zählbares zu erreichen.

SF Weidenthal/Guteneck – FC OVI-Teunz 4:3 (3:1)

Tore: 1:0 (6./Handelfmeter) Tobias Werner, 2:0 (13./Foulelfmeter) Oliver Eckl, 3:0 (27.) Tobias Werner, 3:1 (38.) Daniel Kellner, 3:2 (65.) Kilian Fi-



Alexander Kirchnerberger von den Sportfreunden (Nummer 2) und FC-OVI-Teunz-Spieler Manuel Löffelmann im Zweikampf. Der FC hat nach der 3:4-Niederlage nun schon fünf Punkte Rückstand auf die SG Schönthal-Premeischl. Bild: ham

scher, 3:3 (67.) Sebastian Gruber, 4:3 (93.) Johannes Hösl – **SR:** Dominik Schwarz (Cham) – **Zuschauer:** 120 – **Gelb-Rot:** (64.) Lukas Baumer (OVI-Teunz) wegen Foulspiel

(aho) Ein packendes Nachbarschaftsduell sahen die Zuschauer in Weidenthal. Am Ende einer kampfbetonten Auseinandersetzung kam die Heimelf noch zum Siegtreffer durch Johannes Hösl, der in der Nachspielzeit traf. Anfangs war nach den zwei Elfmeterentscheidungen für die Sportfreunde viel Hektik geboten. Tobias Werner und Oliver Eckl verwandelten zum 2:0. Das 3:0 steuerte Tobias Werner nach einem Alleingang bei. In der schnellen Begegnung gelang Daniel Kellner noch vor der Pause das 3:2 nach einer Ecke. Der FC OVI-Teunz war in der zweiten Halbzeit am Drücker. Innerhalb von zwei Minuten erzielten Kilian Fischer und Sebastian Gruber den 3:3-Ausgleich. In der nun offenen Partie gab es Chancen auf beiden Seiten. Nicht unverdient kam Weidenthal in der 93. Minute noch zum Siegtreffer.

SG Gleiritsch/Trausnitz – Schönthal/Premeischl 0:3 (0:1)

Tore: 0:1 (30./Foulelfmeter) Fabian Rohrmüller, 0:2 (55.) Fabian Rohrmüller, 0:3 (72.) Fabian Rohrmüller – **SR:** Klaus Seidl (SV Störnstein) – **Zuschauer:** 100

(aho) Weiterhin sieglos bleibt die SG Gleiritsch/Trausnitz, obwohl sie gegen den Tabellenersten eine gute Leistung zeigte. In der ersten Halb-

zeit verlief das Spiel weitgehend ausgeglichen. Nach zehn Minuten hatten die Gastgeber sogar die erste gute Torchance durch Orlowsky. Für die Pausenführung der SG Schönthal/Premeischl sorgte Fabian Rohrmüller nach einer halben Stunde mittels verwandeltem Strafschuss. Auch nach der Pause hielt die Heimelf gegen den Favoriten, der insgesamt nicht überzeugen konnte, gut mit. Das 0:2 erzielte wiederum Fabian Rohrmüller, der sich gegen die weit aufgerückte Abwehr des Gegners durchsetzte. Auch das dritte Tor des Spitzenreiters ging auf das Konto von Rohrmüller. Die SG Gleiritsch/Trausnitz bemühte sich in der Schlussphase um eine Ergebniskorrektur, hatte aber keinen Vollstrecker in seinen Reihen. Insgesamt gewann der Gast nicht unverdient, aber zu hoch.

TV Nabburg – Eintracht Schwandorf 8:0 (6:0)

Tore: 1:0 (7./Handelfmeter) Patrick Greindl, 2:0 (27.) Nikolaos Rizos, 3:0 (28.) Patrick Greindl, 4:0 (34.) Kamil Krysl, 5:0 (32.) Jan-Luca Hartig, 6:0 (45.) Jan-Luca Hartig, 7:0 (54.) Nikolaos Rizos, 8:0 (56.) Nikolaos Rizos – **SR:** Florian Fleischmann (Kreith/Pittersberg) – **Zuschauer:** 120

(aho) Das Duell der Aufsteiger endete mit einem überraschend deutlichen Sieg des TV Nabburg. Dabei klappte bei den Gastgebern in der ersten Halbzeit alles, während der Gast gleich kalt erwischt wurde. Patrick Greindl verwandelte einen Elfmeter zum 1:0. Die folgenden Minu-

ten verliefen ausgeglichen mit Chancen auf beiden Seiten. Der Doppelschlag von Nikolaos Rizos und Patrick Greindl zum 3:0 spielte der Heimelf in die Karten. Sie nutzte jede sich bietende Chance zu einem Treffer. Kamil Krysl erhöhte auf 4:0, dann traf Jan-Luca Hartig zwei Mal zum 6:0-Pausenstand. Die zweite Halbzeit änderte nichts an der Spielfreude der Nabburger, die ihren Gegner klar beherrschten. Nikolaos Rizos sorgte mit seinen zwei Toren in der 54. und 56. Minute für den 8:0-Endstand.

1. FC Rötze – TSV Nittenau 4:4 (4:0)

Tore: 1:0 (8.) Michael Ferstl, 2:0 (10.) Vaclav Sklenar, 3:0 (34.) Michael Ferstl, 4:0 (42.) Christian Vogl, 4:1 (51.) Thomas Götzer, 4:2 (54.) Amer Muratovic, 4:3 (82.) Amer Muratovic, 4:4 (87.) Vincent Plötz – **SR:** Konrad Schwarzfischer – **Zuschauer:** 80

(aho) Zwei völlig verschiedene Halbzeiten prägten dieses Spiel. Zuerst lagen die Vorteile klar bei der Heimelf, die den Gegner unter Druck setzte und jede sich bietende Chance nutzte. Michael Ferstl und Vaclav Sklenar erzielten bis zur zehnten Minute die Treffer zum 2:0. Noch in der ersten Halbzeit erhöhten Michael Ferstl und Christian Vogl auf 4:0 für die Gastgeber. Bis dahin deutete nichts drauf hin, dass der TSV Nittenau einen Zähler holen könnte. Ganz anders traten die Gäste zur zweiten Halbzeit an. Sie waren jetzt lauf- und einsatzfreudiger als der Gegner. Das 4:1 von Thomas Götzer ließ den TSV

hoffen, zumal wenig später Amer Muratovic das 4:2 erzielte. Seitens der Gastgeber kam nicht mehr viel Gegenwehr. Dafür wurde der Gast für seinen Einsatz belohnt. Erneut Amer Muratovic und Vincent Plötz kurz vor dem Ende sicherten dem TSV noch ein 4:4 und somit einen Zähler.

FC Neunburg – TV Wackersdorf 2:5 (0:2)

Tore: 0:1 (6.) Mathias Wilk, 0:2 (44.) Mathias Wilk, 1:2 (50.) Michal Meszaros, 1:3 (53.) Mathias Wilk, 2:3 (61.) Michal Mastny, 2:4 (82./Eigentor) Sebastian Hergestell, 2:5 (89.) Daniel Adam – **SR:** Alois Bösl (SpVgg Schönseer Land) – **Zuschauer:** 70

(aho) Eine gute Leistung zeigte der TV Wackersdorf. Schon nach sechs Minuten stand es 0:1 durch Mathias Wilk, der kurz vor dem Pausenpfiff auf 0:2 erhöhte. Nach der Halbzeit entwickelte sich eine spannende Partie. Michal Meszaros verkürzte für Neunburg auf 1:2, doch nur drei Minuten später brachte der dritte Treffer von Mathias Wilk das 1:3. Als Michal Mastny wieder verkürzte, hofften die Neunburger auf ein besseres Resultat, zumal sie offensiver wurden. Ein Eigentor von Sebastian Hergestell brachte den TV endgültig auf die Siegerstraße. Das 2:5 von Daniel Adam in der 89. Minute hatte keine Auswirkungen mehr.

SG Silbersee – TSV Tannesberg 2:2 (1:2)

Tore: 0:1 (1.) Michael Eichhorn, 1:1 (19.) Markus Schlecht, 1:2 (37.) Adam Kolar, 2:2 (66.) Markus Schlecht – **SR:** Luis Illan (Burglengenfeld) – **Zuschauer:** 50

(aho) Mit diesem Unentschieden können die Gastgeber zufrieden sein. Der TSV Tannesberg war lange Zeit das bessere Team und lag zwei Mal in Führung. Bereits der erste Angriff brachte durch Michael Eichhorn die Gästeführung. Die SG Silbersee erholte sich im Verlauf der ersten Halbzeit und konnte in der 19. Minute durch Markus Schlecht ausgleichen. Tannesberg hatte danach weitere gute Chancen und kam durch Adam Kolar in der 37. Minute zum 1:2. Die zweite Halbzeit brachte eine angriffsfreudige Heimelf, die auf den Ausgleich drängte, dabei aber auf Konterangriffe des Gegners aufpassen musste. Markus Schlecht erzielte in der 66. Minute den 2:2-Ausgleich. Möglichkeiten zum Siegtreffer gab es auf beiden Seiten.

Noch viel Arbeit für die Blue Devils

Die Weidener Eishockey-Cracks verlieren das erste Vorbereitungsspiel gegen den tschechischen Drittligisten HC Most Lvi mit 2:5

Weiden. (gb) Nach zwei harten Trainingswochen bestritt Eishockey-Oberligist Blue Devils Weiden am Samstag sein erstes Vorbereitungsspiel. Gegen den tschechischen Drittligisten HC Most Lvi, der in der Vorbereitung schon ein großes Stück weiter ist und bereits das siebte Testspiel absolvierte, verlor die Mannschaft von Trainer Ken Latta mit 2:5 (1:4, 1:0, 0:1). „Most war spielerisch besser. Wir haben bis zum Saisonstart noch viel Arbeit, aber ich habe

auch positive Dinge gesehen und sehe nicht schwarz. Vor allem unser Unterzahlspiel war nicht schlecht, obwohl wir das noch nicht trainiert haben“, sagte Latta.

Während die Tschechen mit drei Reihen agierten, spielten die Blue Devils 60 Minuten mit vier Blöcken durch. In die vierte Reihe stellte Latta fünf Youngster: Der 15-jährige Adrian Klein verteidigte zusammen mit Try-out-Spieler Lucas Wimmer (20), im

Sturm liefen Paul Wolf (20), Elias Maschke und Felix Feder (beide 17) auf. Jugendspieler Feder ersetzte Marcel Waldowsky, der wegen einer Knieverletzung passen musste. Das Quintett hatte im ersten Drittel große Probleme und wurde von der Paradereihe der Tschechen bei zwei Gegentoren regelrecht schwindlig gespielt. Im weiteren Verlauf legten die Youngster aber die Scheu ab und arbeiteten sich ins Match hinein. „Sie müssen noch lernen“, erklärte Latta.

Insgesamt vernachlässigten die Blue Devils am Samstag lange Zeit die Defensivarbeit. Vor allem in den ersten 20 Minuten konnte die Topreihe der Tschechen – der vierfache Torschütze Pavel Smolka, Frantisek Mala und Vladimir Kyhos – beinahe nach Belieben kombinieren. Im zweiten Abschnitt nahmen die Weidener den Kampf an und spielten wesentlich aggressiver. „Da sind wir auch ohne Gegentor geblieben“, freute sich Latta über die Steigerung.

Offensiv setzten die ersten beiden Formationen die meisten Akzente. Der Tscheche Tomas Rubes – neben ihm stürmten Philipp Siller und Martin Heinisch – übertrieb aber das Einzelspiel und wollte zu oft mit dem Kopf durch die Wand. Den zweiten Block mit Herbert Geisberger und Marco Habermann führte der Kana-

dier Chase Clayton. Der Neuzugang hatte zwei, drei gute Möglichkeiten und bestach vor allem durch Schnelligkeit und körperliche Präsenz.

Zwischen den Pfosten teilten sich Daniel Filimonow und Jonas Neffin die Arbeit. Filimonow musste in den ersten 20 Minuten vier Gegentore hinnehmen, wurde aber von seinen Vorderleuten nicht selten im Stich gelassen. In der 30. Minute kam der 19-jährige Neffin, Förderlizenzspieler des DEL-Klubs Iserlohn Roosters. Er deutete in einigen Situationen sein großes Talent an.

Die Partie begann optimal für die Blue Devils, bereits nach 95 Sekunden erzielte Marco Habermann das

1:0. Dann allerdings dominierten die Tschechen, vor allem mit ihrer Paradereihe: Mala (3. Minute) und Smolka (6., 14. und 15.) schossen die Gäste mit 4:1 in Front. Nach Wiederbeginn wurden die Weidener stärker und kamen durch Martin Heinisch (28.) auf 2:4 heran. Im Schlussdrittel plätscherte das Spiel dahin, Smolka (58.) legte noch das 5:2 nach.

Freitag gegen Crimmitschau

Am Freitag, 6. September, 20 Uhr, steigt in der Hans-Schröpfung-Arena das zweite Testspiel gegen DEL2-Vertreter ETC Crimmitschau. Zwei Tage später (Sonntag, 16 Uhr) geht's zum Rückspiel nach Most.



Die Blue Devils verloren das erste Vorbereitungsspiel gegen HC Most Lvi mit 2:5. Hier taucht der Kanadier Chase Clayton vor dem Keeper der Tschechen, Lukas Hosnedl, auf. Bild: Gebert

Blue Devils Weiden	HC Most Lvi	2:5 (1:4, 1:0, 0:1)
Blue Devils Weiden: Filimonow (ab 30. Neffin) – Herbst, Bäumler, Noe, Poldruhak, Schusser, Schreyer, Klein, Wimmer – Siller, Rubes, Heinisch, Geisberger, Clayton, Habermann, Piehler, Kirchberger, Pronath, Feder, Wolf, Maschke	HC Most Lvi: Hosnedl – Fucik, Polak, Havluj, Urbanek, Havlik, Pribyl	– Smolka, Kyhos, Mala, Cmolik, Cejka, Böhm, Drasar, Rehof, Mical Tore: 1:0 (2.) Habermann (Clayton, Geisberger), 1:1 (3.) Mala (Smolka), 1:2 (6.) Smolka (Mala), 1:3 (14.) Smolka (Cmolik, Mical), 1:4 (15.) Smolka (Kyhos), 2:4 (28.) Heinisch (Siller), 2:5 (58.) Smolka (Mala, Kyhos) – SR: Becker – Zuschauer: 488 – Strafminuten: Weiden 12, Most 12